

Todesnachricht

SCHWESTER MARY DAYA ND 5598

Anna MATHEW KIZHAKAKUTTU

Maria Himmelfahrt Provinz, Patna



Datum und Ort der Geburt 22. Juli 1939 Kurianadu, Kerala
Datum und Ort der Profess 06. Januar 1965 Jamalpur, Bihar
Datum und Ort des Todes 01. Februar 2025 Jaidhara, Notre Dame Convent, Patna

Schwester Mary Daya war das zweite der acht Kinder der Eheleute Joseph Mathew und Anna Joseph Kizhakakuttu. Sie wuchs mit ihren fünf Brüdern und zwei Schwestern in einer zutiefst katholischen Familie auf, umgeben von einer wunderschönen Natur. Die Familie war das Fundament ihres Lebens, und die starken Bindungen, die sie in ihren frühen Jahren knüpfte, begleiteten sie auf ihrem gesamten Lebensweg.

Während ihrer Highschool-Ausbildung bei den Karmeliterinnen spürte sie den Ruf zum Ordensleben und ihr Onkel, ein Priester, ermutigte sie, diesem Ruf zu folgen. Anna Mathew trat am 2. Februar 1962 in das Postulat ein und erhielt ihren neuen Namen Daya, der die Freundlichkeit und das Mitgefühl, die sie ihr ganzes Leben lang verkörperte, wunderbar widerspiegelt. Sie absolvierte das Lehrerseminar am Sacred Heart College in Bangalore, Theologie am Mater Dei in Goa und einen Spiritualitätskurs in Australien.

Sie war eine sehr gute Lehrerin in Munger, Jamalpur, Patna und Gumla und eine fähige Verwalterin in Sheikhpura und Musgutri. Sie hatte die Gabe, als Hausoberin Gemeinschaft zu schaffen. Sie war eine tapfere Pionierin in Sheikhpura, Somanahalli und Gumla. Sie war sanft, geduldig, fürsorglich und hatte ein großes Herz für die Armen und Leidenden.

Als Ausbilderin spielte sie eine wichtige Rolle bei der Anleitung junger Frauen in der Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau und in der Kongregation der Töchter des Heiligen Thomas in Kerala. Sie war bekannt für ihre Fähigkeit, die Auszubildenden mit Weisheit und Geduld zu fördern und zu begleiten. Sr. Daya war eine gefragte Schwester in der Sozialpastoral. Sie pflegte freundschaftliche Beziehungen zu allen und traf ihre Entscheidungen mit Bedacht.

Seit 2019 war Schwester Mary Daya in Jaidhara im Notre Dame Krankenhaus und benötigte aufgrund ihres schlechten Gesundheitszustands ärztliche Hilfe und Medikamente. Oft litt Schwester unter großen Schmerzen. Obwohl sie nicht verstehen konnte, warum Gott solche Schmerzen zuließ, fügte sie sich in aller Stille in Gottes Willen und akzeptierte ihren Zustand so, wie Gott es wollte. Ihr Lächeln war kindlich und liebenswürdig. In letzter Zeit wurde ihr Gesundheitszustand immer schwächer und sie war nicht mehr in der Lage, ihren Körper zu bewegen oder auf Reize zu reagieren. Die Untersuchungen ergaben, dass ihre Gehirnzellen geschädigt waren. Schwester verstarb am 1. Februar im Mary Daya um 22.15 Uhr, umgeben von ihren Mitschwestern, die beteten und ihre Lieblingslieder sangen, als sie sanft hinüberging in die ewige Heimat.

Mögest du die Fülle des Lebens und die ewige Seligkeit genießen, liebe Schwester Mary Daya, in der liebevollen Umarmung unseres guten Gottes.